1000 Jahre alte Bücher in 3D erleben

Weltpremiere auf der CeBIT 2014: Der neue Zeutschel 3D-Book-Explorer bietet ein völlig neues, dreidimensionales Bucherlebnis.

(Mynewsdesk) Vor einem großen Display stehend und mit 3D-Brille ausgestattet, können Besucher des Zeutschel Standes in 1000 Jahre alten Büchern mit Gesten blättern, Inhalte heranzoomen oder das Buch virtuell drehen. Auf diese Weise gibt es faszinierende Einblicke auf einen vergoldeten und mit Edelsteinen verzierten Bucheinband sowie auf zahlreiche Verzierungen und Illustrationen im Innenteil der Bücher. Am Stand gibt es zudem eine zweite Variante als Kiosk-System, die auch eine Betrachtung ohne 3D-Brille ermöglicht. Der Zeutschel 3D-Book Explorer wurde in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut (HHI) in Berlin entwickelt.

Viele wertvolle Bücher und Zeugnisse früher Buchkunst sind einer breiten Öffentlichkeit nicht zugänglich. Zu hoch ihr Wert und zu fragil ihr Zustand, als dass sie die Tresore verlassen könnten. Und selbst in Ausstellungen bot sich bisher nur ein sehr eingeschränkter Blick auf die prachtvollen Dokumente. Der 3D-Book-Explorer von Zeutschel holt die Bücher ins Rampenlicht zurück und lässt sie in ihrer ganzen Schönheit virtuell erstrahlen. Das neue Betrachtungssystem besteht aus einem 3D-Buch-Generator, einer 3D-Präsentationssoftware und einer Tracking-Software für die Gestensteuerung. Mit den beiden ersten Komponenten kann aus 2D-Scans von einem Standard-Buchscanner ein realitätsgetreues, dreidimensionales Gesamtbuch zusammengestellt werden.Die Tracking-Software verarbeitet dann die von einer Kamera erfassten Videodaten. Dabei werden Personen, Köpfe, Hände und Finger des Buchbetrachters mit hoher Geschwindigkeit erfasst und verfolgt. Gleichzeitig interpretiert die Software die erfassten Bewegungen als Gesten bzw. Eingabebefehle. Dadurch kann der Nutzer die Bücher in Echtzeit rotieren, skalieren und darin per Handbewegung blättern.

Der Zeutschel 3D-Book-Explorer ist jedoch nicht nur für Bibliotheken sondern auch für Museen und Archive interessant. Die Software lässt sich auch von Versandhäusern für die Präsentation von Produktkatalogen einsetzen. Und auch in Buchhandlungen können Kunden mithilfe der neuen Technik in Büchern stöbern, die aktuell vergriffen, aber bei Bedarf zu bestellen sind. Der Zeutschel 3D-Book-Explorer soll im Laufe des Jahres 2014 verfügbar sein.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/cpf3vf

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/it-hightech/1000-jahre-alte-buecher-in-3d-erleben-75477

=== Zeutschel 3D-Book-Explorer (Bild) ===

Shortlink:
http://shortpr.com/740dd4

Permanentlink:
http://www.themenportal.de/bilder/zeutschel-3d-book-explorer

Pressekontakt

neitzel communications

Herr Jürgen Neitzel
Löwenstr. a 46
70597 Stuttgart

jneitzel@neitzel-services.de

Firmenkontakt

neitzel communications

Herr Jürgen Neitzel
Löwenstr. a 46
70597 Stuttgart

shortpr.com/cpf3vf
jneitzel@neitzel-services.de

Mit seinen Scan- und Mikrofilmsystemen leistet die Zeutschel GmbH seit mehr als 50 Jahren im Bibliotheks- und Archivwesen, aber auch in Industrie-Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung einen zentralen Beitrag zur Digitalisierung und Langzeitarchivierung wertvoller Dokumente. Das Unternehmen ist Weltmarktführer bei Buchscanner und Trendsetter im Bereich Mikrofilmkameras und Mikrofilmscanner. Mit dem mehrfach ausgezeichneten Aufsichtsscanner zeta macht Zeutschel die Vorteile des Scans von oben jetzt auch im modernen Büro nutzbar. So einfach, effizient und umweltfreundlich war es noch nie, Seiten aus Büchern, Aktenordnern oder Bilanzen digital zu kopieren. Ein umfangreiches Sortiment an Software und begleitenden Dienstleistungen unter der Dachmarke OSCAR unterstützt Bibliotheken und Archive beim Aufbau digitaler Sammlungen im Internet und bei der Umsetzung digitaler Services. Das 1961 gegründete Unternehmen beschäftigt 65 Mitarbeiter und ist in über 100 Ländern mit seinen Produkten und Dienstleistungen vertreten. Alle Zeutschel Produkte sind Made in Germany: Die komplette Fertigung und die gesamten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten finden am Firmensitz in Tübingen-Hirschau statt.